

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **76 (1958)**

Heft 26

PDF erstellt am: **18.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 26 Bern, Samstag 1. Februar 1958

76. Jahrgang — 76^e année

Berne, samedi 1^{er} février 1958 N° 26

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (051) 218 60
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementpreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 6.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionstarif: 22 Rp. die einseitige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (051) 218 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 6.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. — Faillites et concordats. — Fallimenti e concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Claude Haissly, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Einbanddecken 1957 und Sammelmappen für «Die Volkswirtschaft». Couvertures 1957 et classeurs pour la «Vie économique». «Löhne verunfallter Arbeiter im I. Halbjahr 1957» (Auszug aus der «Volkswirtschaft» Nr. 1).

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am **Mittwoch** und am **Samstag** veröffentlicht. Die Aufträge müssen **Mittwoch 8 Uhr**, bzw. **Freitag 12 Uhr**, beim **Schweiz. Handelsamtsblatt**, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque **mercredi** et **samedi**. Les ordres doivent parvenir à la **Feuille officielle suisse du commerce**, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschaftsdner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschaftsdners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldenscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzulegen. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschaftsdner der Zinslauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerteilt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzulegen. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dringlich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschaftsdner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschaftsdners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel aus den Liegenschaften des Gemeinschaftsdners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschaftsdners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Dichiarazioni di fallimento

(L. E. F. 231, 232; Reg. Trib. fed. del 23 aprile 1920, art. 29, II e III, 123)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sul beni che sono in suo possesso sono diffidati ad insinuare all'Ufficio dei fallimenti, entro il termine fissato per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme col mezzo di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri, ecc.) in originale o in copia autentica. Colla dichiarazione di fallimento cessano di decorrere, di fronte al fallito gli interessi di tutti i crediti non garantiti da pegno (L. E. F. 209).

I titolari di crediti garantiti da pegno immobiliare devono insinuare i loro crediti indicando separatamente il capitale, gli interessi e le spese e dichiarare, inoltre, se il capitale è scaduto o già disdetto per il pagamento, per quale importo e a quale data.

I titolari di servitù sorte sotto l'impero dell'antico diritto e non ancora iscritte a registro, sono diffidati ad insinuare all'ufficio le loro pretese entro 20 giorni insieme cogli eventuali mezzi di prova in originale od in copia autentica. Le servitù non insinuate non saranno opponibili ad un aggiudicatario di buona fede del fondo gravato, a meno che si tratti di diritti che anche secondo il nuovo codice civile hanno carattere di diritto reale senza iscrizione.

I debitori del fallito sono tenuti ad annunciarsi entro il termine fissato per le insinuazioni sotto comminatoria di pena.

Coloro che, come creditori pignorati o a qualunque altro titolo, detengono dei beni spettanti al fallito sono tenuti, senza pregiudizio dei loro diritti, di metterli a disposizione dell'ufficio entro il termine fissato per le insinuazioni, sotto comminatoria delle pene previste dalla legge e la minaccia, che in caso di omissione non scusabile, i loro diritti di preferenza saranno estinti.

I creditori pignorati e tutti coloro che sono in possesso di titoli di pegno immobiliare sugli stabili del fallito, sono tenuti a consegnarli all'ufficio entro lo stesso termine.

Coebitori, cauzioni ed altri garanti del fallito hanno il diritto di partecipare alle adunanze dei creditori.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (219⁹)

Gemeinschaftsdnerin: Avalor A.G., Fabrikation und Handel von Haushaltapparaten usw., früher Seefeldstrasse 134, Zürich 8.

Konkurrenzeröffnung wirksam am 17. Januar 1958 (Datum des Rekursentscheidens).

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Februar 1958, 14.30 Uhr, im Restaurant «Drei Linden», Linden-/Seefeldstrasse, Zürich 8.

Eingabefrist: bis 1. März 1958.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (220⁹)

Gemeinschaftsdnerin: Kollektivgesellschaft Schlumpf & Co., früher Kreuzstrasse 58, Zürich 8, dato Aemterstrasse 201, Zürich 3, Fabrikation von Schuheinlegesohlen und Handel mit Schuhfurnituren.

Datum der Konkurrenzeröffnung: 22. Januar 1958.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 11. Februar 1958, nachmittags 14.15 Uhr, im Restaurant «Drei Linden», Seefeldstrasse 124, Zürich 8.

Eingabefrist: bis 1. März 1958.

Kt. Luzern Konkursamt Rothenburg, Luzern (221⁹)

Erste Publikation

Gemeinschaftsdner: Waser Josef, geb. 1921, Baugeschäft, in Rothenburg, Eigentümer folgender in der Gemeinde Rothenburg gelegenen Liegenschaften:

1. Grundstück Nr. 644, Plan 1, Rudolfstrasse, 15 a 42 m², Wohnhaus Nr. 257, Lagerschuppen mit Garage Nr. 210;
2. Grundstück Nr. 664, Plan 12, 5 a 18 m², Felsenegg, Wohnhaus Nr. 233;
3. Grundstück Nr. 681, Plan 12, 4 a 32 m², Titlistrasse, Wohnhaus Nr. 244.

Datum der Konkurrenzeröffnung: 15. Januar 1958 (gemäss SchKG Art. 309).

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 10. Februar 1958, 15 Uhr, im Hotel «Bären», in Rothenburg.

Eingabefrist: bis und mit 2. März 1958.

NB. Die Forderungseingaben im dahingefallenen Nachlaßstundungsverfahren haben für das Konkursverfahren keine Gültigkeit und sind daher, berechnet auf den 15. Januar 1958, an das Konkursamt Rothenburg, Museggstrasse 21, in Luzern, neu einzureichen.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (217)

Vorläufige Konkursanzeigen

Es wurde der Konkurs eröffnet über:

1. die Firma Soba A.G., Handel mit Lebensmitteln und Konfiseriewaren en gros, Isteinerstrasse 80, in Basel, am 17. Januar 1958;
2. Grabowsky Vincent, Dufourstrasse 7, Inhaber der Firma «V. Grabowsky», Grosshandel mit Haushaltmaschinen usw., St. Albanvorstadt 108, in Basel, am 20. Januar 1958.

Die Anzeigen betreffend Art der Verfahren, Eingabefristen usw. erfolgen später.

Kt. Basel-Landschaft Konkursamt Binningen (233)

Gemeinschaftsdnerin: Firma Chemie-Produkte A.G., Schönenbuchstrasse 26, Allschwil.

Datum der Konkurrenzeröffnung: 9. Januar 1958 (Art. 171 SchKG).

Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger innert 10 Tagen von heute an, die Durchführung des ordentlichen Verfahrens verlangt und hierfür Fr. 500 Kostenvorschuss leistet.

Eingabefrist: bis und mit 21. Februar 1958.

NB. Von denjenigen Gläubigern, welche bis zum 21. Februar 1958 nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Ct. Ticino Ufficio dei fallimenti, Mendrisio (234)

Liquidazione N° 1/1958.

Fallito: Butti Giovanni, 1911, pittore, Chiasso.

Data dei decreti del pretore di Mendrisio: 2 e 28 gennaio 1958.

Procedura sommaria: con decreto 28 gennaio 1958, il pretore ha autorizzato la liquidazione fallimentare con la procedura sommaria, riservato ai creditori di chiedere la prosecuzione con la procedura ordinaria anticipando 500 fr. a garanzia delle spese, e con l'avvertenza che l'ufficio si riserva la facoltà di chiedere il pagamento dell'importo che dovesse sorpassare il chiesto anticipo (RU. 64. III. 38).

Termine per la notifica dei crediti: 20 febbraio 1958.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (222)

Gemeinschaftsdnerin: Fa. Spotlight-Publicité S.A., mit Sitz in Biel, Bahnhofstrasse 48.

Datum der Konkurrenzeröffnung: 14. Januar 1958.

Das Konkursverfahren wird mangels Aktiven geschlossen, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist die Durchführung verlangt und für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 500 leistet. Die Nachforderung weiterer Vorschüsse wird vorbehalten.

Depositionsfrist: bis 11. Februar 1958.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (248)
 Gemeinschuldnerin: Mejoir S. A., Organisation von Transporten usw.,
 Nauenstrasse 55, in Basel.
 Datum der Konkurseröffnung: 3. Januar 1958.
 Einstellung des Konkursverfahrens durch das Dreiergericht: 28. Januar
 1958.
 Frist zur Leistung des Kostenvorschusses von Fr. 1500: 11. Februar 1958.
 Die Nachforderung für ungedeckte Kosten bleibt vorbehalten.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (249)
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre Quiblier Jules,
 atelier de galvanoplastie, polissage, chromage, rue J.-A. Gautier 11, Genève,
 par ordonnance rendue le 10 janvier 1958 par le Tribunal de première in-
 stance a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 30 jan-
 vier 1958 par décision du juge de la faillite.
 Si aucun créancier ne demande d'ici au 11 février 1958 la continuation
 de la liquidation, en faisant l'avance nécessaire des frais en 600 fr., la faillite
 sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (231)
Kollokationsplan, Lastenverzeichnisse, Inventar und Abtretung von Rechtsansprüchen

Im summarischen Konkursverfahren über die *Hôtel A. G. Albany*, Meinrad-Lienert-Strasse 17, Zürich 3, liegen der Kollokationsplan, die Lastenverzeichnisse und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und der Lastenverzeichnisse sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 1. Februar 1958 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst Kollokationsplan und Lastenverzeichnisse als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung der Rechte im Sinne von Art. 260 SchKG bezüglich den von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüchen schriftlich beim Konkursamt Wiedikon-Zürich zu stellen, ansonst Verzicht angenommen wird.

Kt. Zürich *Konkursamt Schlieren* (235)
Auflegung von Kollokationsplan und Inventar

Im summarischen Konkursverfahren über *Keller-Brunner Otto*, geb. 1933, von Reute (AR), Drechsler, wohnhaft in Zürich, Zweierstrasse 173 (früher Kirchstrasse 3 in Dietikon) liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 1. Februar 1958 an gerechnet, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt betrachtet wird.

Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken für den Gemeinschuldner und seine Familie sind ebenfalls innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde über die Konkursämter schriftlich im Doppel einzureichen, ansonst die Ausscheidung in Rechtskraft erwächst.

Begehren um Abtretung der Rechtsansprüche im Sinne von Art. 260 SchKG bezüglich den von der Konkursverwaltung anerkannten Eigentumsansprüchen sind innert der gleichen Frist von zehn Tagen dem Konkursamt Schlieren schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf angenommen wird.

Kt. Bern *Konkursamt Aarwangen* (236)
Neuaufgabe des Kollokationsplanes zufolge nachträglicher Eingabe

Gemeinschuldner:

1. Kissling-Habegger Walter, Metallveredlung, Schwarzhäusern.
 Anfechtungsfrist: bis und mit 11. Februar 1958.
2. Lüthi Ernst, Massgeschäft und Konfektion, Langenthal.
 Anfechtungsfrist: bis und mit 11. Februar 1958.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen (ab Publikation) gerichtlich anhängig zu machen, ansonst der Plan als anerkannt gilt.

Kt. Luzern *Konkursamt Luzern-Land, Luzern* (238)

Im Konkurse über die Firma *Lutz & Co.*, Fabrikation und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten, Udligenswil, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegen auch das Inventar und das Protokoll über die Eigentumsansprüche auf. Beschwerden betreffend Kompetenzstücke nach SchKG Art. 92, sowie Begehren um Abtretung der Massarechte bezüglich der Eigentumsansprüche nach Art. 260 sind binnen der Anfechtungsfrist des Kollokationsplanes schriftlich geltend zu machen.

Kt. Luzern *Konkursamt Reiden-Pfaffnau, Reiden* (239)
 Im Konkurse über *Stutz-Husmann Fritz*, Turm-Garage, Reiden, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.
 Gleichzeitig mit dem Kollokationsplan liegt auch das Inventar im Sinne von Art. 92, Abs. 2, KV, zur Einsicht auf.

Kt. Zug *Konkursamt Zug* (244)
Kollokationsplan und Inventar

Im Konkurse über *Hösli Albert*, Bärenweg 11, Baar, liegen der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes (einschliesslich Lastenverzeichnis) sind innert zehn Tagen mittelst Klageschrift im Doppel beim Kantonsgericht Zug anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe anerkannt betrachtet würde.

Begehren im Sinne von Art. 260 SchKG um Abtretung von Massarechtsansprüchen sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert der gleichen Frist dem Konkursamt Zug schriftlich einzureichen.

Beschwerden gegen die Zuteilung von Kompetenzstücken sind ebenfalls innert zehn Tagen, von der Bekanntmachung an, bei der Justizkommission des Kantons Zug als Aufsichtsbehörde schriftlich im Doppel einzureichen, ansonst die Zuteilung in Rechtskraft erwächst.

Kt. Solothurn *Konkursamt Solothurn* (245)
Zweite Auflage des Kollokationsplanes

Im Konkurse über *Ehrsam Alfons*, Sachwalter, in Solothurn, ist der Kollokationsplan infolge Anerkennung einer Forderung durch Vergleich und zweier nachträglicher Forderungseingaben abgeändert worden. Der abgeänderte Kollokationsplan liegt den Gläubigern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes in bezug auf die nachträglich zugelassenen Forderungen sind innert zehn Tagen von der Bekanntmachung an, gerichtlich geltend zu machen, andernfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Bestrittene oder sonst nicht einbringliche Buchforderungen werden zwangsweise oder freihändig verwertet, wenn innert der gleichen Frist kein Gläubiger die Abtretung solcher Rechtsansprüche verlangt.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (250)
 Failli: *Petit Charles*, emballages en papier, Jussy (Genève).

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Est également déposé dans cette affaire l'inventaire contenant la liste des objets de stricte nécessité et la liste des revendications. Les recours et demandes de cession de droits doivent être déposés dans le même délai de 10 jours.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (251)
 Faillie: *Dame Werder Selma*, «Nouveautés-Plaza», importation et commerce en gros et détail de tous articles textiles, rue du Cendrier 19 (dp), et rue Emile-Yung 8 (a), Genève.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office précité. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication; sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

Kt. Bern *Konkursamt Bern* (223)
 Gemeinschuldnerin: Firma *Hohmag-Immobilien-gesellschaft*, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern.
 Datum des Schlusses des summarischen Verfahrens: 22. Januar 1958.

Kt. Solothurn *Konkursamt Ollen-Gösgen, Ollen* (224)
 Das Konkursverfahren über die Firma *Lederma A. G.*, Handel mit Leder und Schaumgummi, Olten, ist durch Verfügung des Konkursrichters von Ollen-Gösgen vom 27. Januar 1958 als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (252/3)
 Les liquidations des faillites suivantes ont été clôturées par jugement du Tribunal de première instance de Genève, en date du 30 janvier 1958:

- 1° *Muhlheim Otto*, mécanicien, associé dans la Société *Vuilleumier et Mulheim*, «Garage des Arts et Métiers», rue de Lyon 27, Genève, domicilié rue Voltaire 24, Genève.
- 2° *Néon Eclair S. A.*, fabrique d'enseignes lumineuses, rue Gustave-Revillod 10, Genève.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (240)
Grundstück-Versteigerung — Einzige Gant

Donnerstag, den 6. März 1958, nachmittags 3 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumlängasse 3, I. Stock, Zivilgerichtssaal, das nachverzeichnete, zur Konkursmasse der Frau *Bucher Lina*, von Zug, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Sektion IV, Parzelle 1228, haltend 2 a 16 m² mit Wohnhaus Bärswilerstrasse 8 und Hintergebäude.

Brandschätzung: Fr. 162 500.

Die amtliche Schätzung des Grundstückes inkl. der Zugehör: Metzgereiinventar beträgt Fr. 136 988.

Beim Zuschlag sind Fr. 2300 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 19. Februar 1958 an zur Einsicht auf.

Basel, den 1. Februar 1958. Konkursamt Basel-Stadt.

Kt. Aargau Konkursamt Rheinfelden (216)
Konkursrechtliche Liegenschaftssteigerung

Im summarischen Konkursverfahren über Hafner-Bärki Emil, 1909, Hotelier, Hotel Schiff, Rheinfelden, gelangt am Dienstag, den 4. März 1958, 15 Uhr, im Restaurant «Feldschlösschen-Stadt», Marktgasse, Rheinfelden, an einmalige Steigerung:

Grundbuch Rheinfelden Nr. 238, Pl. 42, Parz. 931:

	Steuerschätzung
	Fr.
674 m ² Gebäudeplatz und Garten, Marktgasse	16 850.—
Hotelgebäude mit Restaurant Nr. 11	260 000.—
Hotel mit ehehaftem Tavernenrecht «Zum Schiff» Nr. 12	150 000.—

Zugehör: Hotel- und Wirtschaftsmobilien.
Konkursamtliche Schätzung für Liegenschaft und Zugehör Fr. 440 000.
Vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von Fr. 7000 zu leisten.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen ab 15. Februar 1958 während 10 Tagen beim Konkursamt Rheinfelden zur Einsicht auf.

Rheinfelden, den 29. Januar 1958. Konkursamt.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren

(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung in Grundbuch dinglych wirksam sind.

Kt. Zürich Betreibungsamt Zürich 2 (225²)

Schuldnerin: Sagenfeld A.G., mit Sitz in Zürich 1, Talstrasse 18.

Pfandigentümerin: dieselbe.

Steigerungstag: Dienstag, den 18. März 1958, 14 Uhr.

Steigerungsort: Bahnhofbuffet Enge - Zürich 2, grosser Saal, 1. Stock.

Eingabefrist: bis 21. Februar 1958.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses vom 3. bis 12. März 1958.

Grundpfand: Grundbuch Enge Blatt 105, Kat. Nr. 2049, Plan 4.

Eine Garage, Freigutstrasse bei 9, Enge - Zürich 2, unter Nr. 123, für Fr. 9000 assekuriert, Schätzung 1947, mit

fünf Aren 44,3 m² Gebäudegrundfläche und Bauplatz am Parkring. Anmerkung, Vormerkung und Dienstbarkeiten laut Grundbuch.

Betreibungsamtliche Schätzung: Fr. 217 000.

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen der Pfandgläubigerin im 1. Rang.

Es findet nur eine Steigerung statt, anlässlich welcher vom Ersteigerer unmittelbar vor dem Zuschlag auf Abrechnung an der Kaufsumme Fr. 15 000 bar zu bezahlen sind; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Zürich, den 1. Februar 1958. Betreibungsamt Zürich 2:

E. Spühler.

Kt. Zürich Betreibungsamt Dübendorf (187¹)

Schuldner (solidarisch nach Art. 143 ff. OR):

1. Fellingner Marino, geb. 1929, von Borgo (Italien), Kaufmann, Weinbergstrasse 113, Zürich 6;

2. Uhler Fritz, Ing., Bächlistrasse 75, Kreuzlingen;

3. Morel Hans-Jürg, Kaufmann, Seefeldstrasse 315, Zürich 8;

4. Gaudy Paul, dipl. Arch., Promadenstrasse 49, Rorschach (gleichzeitig als Miterbe des Solidarschuldners Dr. Ad. Gaudy, sel., gew. Arch., Rorschach);

5. Gaudy Walter, Dr., Dangelstrasse 2, Zürich 2 (als Miterbe des Solidarschuldners Dr. Ad. Gaudy, sel., gew. Arch., Rorschach).

Pfandigentümer: Fellingner Marino, Kaufmann, Weinbergstrasse 113, Zürich 6.

Steigerungstag: Donnerstag, den 6. März 1958, ab 14 Uhr.

Steigerungsort: Restaurant «Feldhof», Usterstrasse 73, Dübendorf.

Eingabefrist: bis 14. Februar 1958.

Auflegung der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses vom 21. Februar bis 3. März 1958.

Grundpfänder:

Alle im Gemeindebann Dübendorf gelegen:

1. Kat.-Nr. 7898 - Grundbuchblatt 3981 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit 5 Garagen und Zwischenbau (für Laden), unvollendet, an der Saatwiesenstrasse 2, unter Assek.-Nr. 1813, seit 1957 für Fr. 74 000.— assekuriert, mit

12,61 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 90 000.—;

2. Kat.-Nr. 7899 - Grundbuchblatt 3982 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit Garage, unvollendet, an der Saatwiesenstrasse 4, unter Assek.-Nr. 1814, seit 1957 für Fr. 67 000.— assekuriert, mit

6,91 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 75 500.—;

3. Kat.-Nr. 7902 - Grundbuchblatt 3985 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit Garage, vollendet und bewohnt, an der Saatwiesenstrasse 10, unter Assek.-Nr. 1817, seit 1955 für Fr. 70 000.— assekuriert, mit

7,06 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 80 000.—;

4. Kat.-Nr. 7903 - Grundbuchblatt 3986 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit Garage, unvollendet, an der Saatwiesenstrasse 12, unter Assek.-Nr. 1818, seit 1957 für Fr. 60 000.— assekuriert, mit

7,06 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 64 500.—;

5. Kat.-Nr. 7904 - Grundbuchblatt 3987 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit Garage, vollendet und bewohnt, an der Saatwiesenstrasse 11, unter Assek.-Nr. 1819, seit 1955 für Fr. 70 000.— assekuriert, mit

7,07 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 80 000.—;

6. Kat.-Nr. 7905 - Grundbuchblatt 3988 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit Garagenbauten und gedecktem Sitzplatz, vollendet und bewohnt, an der Saatwiesenstrasse 16, unter Assek.-Nr. 1820 seit 1957 für Fr. 80 000.— assekuriert, mit

10,18 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 88 000.—;

7. Kat.-Nr. 8105 - Grundbuchblatt 4043 - Plan 67

1 Einfamilienhaus, unvollendet, an der Saatwiesenstrasse 11, unter Assek.-Nr. 1966, seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

5,98 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 58 000.—;

8. Kat.-Nr. 8106 - Grundbuchblatt 4044 - Plan 67

1 Einfamilienhaus, unvollendet, an der Saatwiesenstrasse 13, unter Assek.-Nr. 1967, seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

10,94 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 62 000.—;

9. Kat.-Nr. 8107 - Grundbuchblatt 4025 - Plan 67

1 Einfamilienhaus, unvollendet, an der Saatwiesenstrasse 15, unter Assek.-Nr. 1968, seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

9,27 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 61 000.—;

10. Kat.-Nr. 8118 - Grundbuchblatt 4027 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit Garage, unvollendet, an der Lindenbühlstrasse 10, unter Assek.-Nr. 1961, seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

6,93 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 65 500.—;

11. Kat.-Nr. 8119 - Grundbuchblatt 4045 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit Garage, unvollendet, an der Lindenbühlstrasse 8, unter Assek.-Nr. 1960, seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

7,51 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 62 000.—;

12. Kat.-Nr. 8120 - Grundbuchblatt 4046 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit Garage, unvollendet, an der Lindenbühlstrasse 6, unter Assek.-Nr. 1959, seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

7,54 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 62 000.—;

13. Kat.-Nr. 8122 - Grundbuchblatt 4048 - Plan 67

1 Einfamilienhaus mit 4 Garagen, knapp-vollendet, bewohnt, an der Lindenbühlstrasse 1, unter Assek.-Nr. 1829 seit 1957 für Fr. 86 000.— assekuriert, mit

9,04 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 98 000.—;

14. Kat.-Nr. 8123 - Grundbuchblatt 4049 - Plan 67

1 Einfamilienhaus, unvollendet, an der Lindenbühlstrasse 3, unter Assek.-Nr. 1830 seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

7,16 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 58 000.—;

15. Kat.-Nr. 8124 - Grundbuchblatt 4050 - Plan 67

1 Einfamilienhaus, unvollendet, an der Lindenbühlstrasse 5, unter Assek.-Nr. 1831, seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

7,27 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 58 000.—;

16. Kat.-Nr. 8125 - Grundbuchblatt 4051 - Plan 67

1 Einfamilienhaus, unvollendet, an der Lindenbühlstrasse 7, unter Assek.-Nr. 1832, seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

8,16 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 58 000.—;

17. Kat.-Nr. 8126 - Grundbuchblatt 4052 - Plan 67

1 Einfamilienhaus, unvollendet, an der Lindenbühlstrasse 9, unter Assek.-Nr. 1833 seit 1957 für Fr. 48 000.— assekuriert, mit

7,59 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten.

Betreibungsamtliche Schätzung (inkl. Zugehör) Fr. 58 000.—.

Anmerkungen, Vormerkungen und Dienstbarkeiten für alle Grundstücke laut Grundbuch.

Die Verwertung erfolgt auf Verlangen des Pfandgläubigers im ersten Rang.

Der Erwerber hat an der Steigerung, unmittelbar vor dem Zuschlag, auf Abrechnung an der Kaufsumme, für jedes steigerte Grundstück Fr. 4000.— bar zu bezahlen. Im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Dübendorf, den 25. Januar 1958. Betreibungsamt Dübendorf:

H. Gossweiler.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Moratoria pel concordato e invito ai creditori d'insinuare i loro crediti

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

Kt. Freiburg Konkurskreis Seebezirk (226)

Schuldner: W uillemin Max-Alfred, des Alfred, Kolonialwaren und Weinhandlung, von und in Courgevaux (Freiburg).
Datum der Bewilligung: 27. Januar 1958.
Dauer der Stundung: vier Monate, bis zum 27. Mai 1958.
Sachwalter: der Konkursbeamte des Seebezirks, Murten.
Eingabefrist: bis 1. März 1958.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 16. April 1958, nachmittags um 15 Uhr, im Gerichtssaal, in Murten.
Einsichtnahme in die Akten: ab 27. März 1958.

Kt. Aargau Konkurskreis Baden (241³)

Schuldnerin: Fa. Müller H. & W. & Co., Installationsgeschäft, Schulgartenstrasse 9, Wettingen.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Baden: 16. Januar 1958 (Durchführung eines Nachlassverfahrens mit Vermögensabtretung).
Dauer der Nachlassstundung: vier Monate, d. h. bis 16. Mai 1958.
Sachwalter: Dr. iur. Hans Gebhart, Fürsprecher und Notar, Badstrasse 41, Baden.
Eingabefrist: bis zum 21. Februar 1958. Die Gläubiger der genannten Schuldnerin werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, die bis 16. Januar 1958 entstanden sind, mit allfälligen Nebenrechten (Zession, Pfänder, Eigentumsvorbehalt) beim Sachwalter schriftlich unter Beilage von Belegen und Rechnungskopien anzumelden.
Gläubigerversammlung: Montag, den 3. März 1958, 15 Uhr, im Hotel «Mercur», Theaterplatz, Baden.
Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung.

Kt. Thurgau Konkurskreis Kreuzlingen (242)

Nachlassschuldnerin: Frau Enderli Reine-Berte, Zigarrengeschäft, Kreuzlingen, Hauptstrasse 134.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Kreuzlingen: 22. Januar 1958.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: E. Bommer, Friedensrichter, Kreuzlingen, Löwenstrasse 2.
Eingabefrist: bis 22. Februar 1958. Schriftliche Anmeldung der Forderungen an den Sachwalter, Wert 22. Januar 1958, unter Bezeichnung allfälliger Pfand- oder Vorzugsrechte.
Gläubigerversammlung: Dienstag, den 25. März 1958, nachmittags 14 Uhr, im Restaurant «Zum Felsen», in Kreuzlingen, Hauptstrasse.
Aktenaufgabe: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. Ticino Circondario di Mendrisio (243)

Debitore: Ghilmetti Rodolfo, fu Ant., ufficio cambio, sigarette e generi alimentari, Chiasso.
Decreto del pretore di Mendrisio concedente una moratoria di 4 mesi a scopo di concordato: 28 gennaio 1958.
Commissario: Avv. Giacomo Catenazzi, uff. di esecuzione e fallimenti, Mendrisio.
Termine per la notifica dei crediti: entro i 20 giorni da questa pubblicazione.
Adunanza dei creditori: l'8 maggio 1958, alle ore 10 antimeridiane, nell'Ufficio di esecuzione e fallimenti di Mendrisio (palazzo pretorio).
Esame degli atti: a contare dal 26 aprile 1958 presso il commissario del concordato (Ufficio di esecuzione e fallimenti, Mendrisio).

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Vaud Tribunal du district, Lausanne (227)

Le président du Tribunal du district de Lausanne, à vous tous tiers intéressés, d'office vous êtes cités à comparaître à mon audience du jeudi 20 février 1958, à 9 heures, au Palais de Justice de Montbenon, à Lausanne, premier étage, aile ouest, pour voir statuer sur l'homologation du concordat en cours de faillite présenté à ses créanciers par Angel Michel, commerçant, avenue Florimont 11, à Lausanne.

Les créanciers qui entendent s'opposer à l'homologation doivent se présenter à l'audience ou se déterminer par écrit.

Lausanne, le 27 janvier 1958.

Le président: G. Klunge.

Ct. de Genève Cour de justice civile, Genève (228)

La première section de la Cour de Justice, siégeant à Genève, au Palais de Justice, place du Bourg-de-Four, 1^{re} cour, rez-de-chaussée, salle N° 3, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, statuera en audience publique le vendredi 7 février 1958, à neuf heures, sur le recours formé par la Société Bachelard & Cie, société en commandite, Quai du Seujet 20, à Genève, contre le jugement rendu par le Tribunal de première instance, le 13 janvier 1958, prononçant qu'il n'y a pas lieu d'homologuer le concordat proposé par elle à ses créanciers.

Cour de Justice:

Louis Magnenat, greffier.

Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung — Concordat par abandon d'actif

(SchKG 316^a bis 316^c)(L. P. 316^a à 316^c)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (254)

Verhandlung über einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung

Das Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, als Nachlassbehörde, hat die Verhandlung über den von Wenzinger Hans, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen, Obere Zäune 20, Zürich 1, seinen Gläubigern vorgeschlagenen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung auf Dienstag, den 4. März 1958, 15 Uhr, in den Sitzungssaal Nr. 140 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, angesetzt.

Die Gläubiger, Bürgen und Mitschuldner des Nachlassschuldners werden hiemit zur Teilnahme an dieser Verhandlung eingeladen. Einwendungen gegen die gerichtliche Bestätigung des Nachlassvertrages können an der Verhandlung mündlich oder vorher schriftlich bei der Nachlassbehörde erhoben werden; Stillschweigen gilt als Verzicht auf Einwendungen.

Akteneinsicht bis 25. Februar 1958 im Zimmer 214 des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 30. Januar 1958. Bezirksgericht Zürich, 4. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich (255)

Endgültige Verteilungsliste

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung (Liquidationsvergleich) der

Immo-Hyp Propria AG. in Nachlassliquidation, früher Rebgasse 5, Zürich 4, nunmehr Löwenstrasse 69, Zürich 1 (Bureau Dr. W. Hasler), liegen die endgültige Verteilungsliste und die Schlussrechnung gemäss Art. 316 n und 316 p SchKG den Beteiligten vom 3. bis 22. Februar 1958 (je von 8 bis 11 Uhr und, ausgenommen Samstag, den 8. Februar, von 14 bis 17 Uhr) im Zimmer Nr. 208 des Bezirksgerichtes Zürich, Badenerstrasse 90, Zürich 4, gegen Vorlage von Ausweisen zur Einsicht auf.

Die Gesamtliquidationsquote beträgt 36,92 %.

Die endgültige Verteilungsliste unterliegt während der Auflagefrist der Beschwerde an die Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs des Bezirksgerichtes Zürich.

Zürich, den 30. Januar 1958. Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung, der Gerichtsschreiber: Hildebrandt.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

Kt. Thurgau Konkurskreis Arbon (229)

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des Tobler Arnold,

Baugeschäft in Liq., Roggwil, nun in Schwarzenbach bei Wil, liegt der Kollokationsplan vom 3. bis 12. Februar 1958 auf dem Bureau des Liquidators J. Staub, Friedensrichter, Stadthaus Arbon, zur Einsicht der beteiligten Gläubiger auf.

Allfällige Anfechtungsklagen sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt Arbon anzuheben, ansonst der Kollokationsplan in Rechtskraft erwächst.

Arbon, den 1. Februar 1958.

Der Liquidator:

J. Staub, Friedensrichter.

Verschiedenes — Divers — Varia

Ct. de Vaud Office des poursuites, Grandson (230)

Vente aux enchères d'une cédule hypothécaire et d'une créance

Mercredi 5 février 1958, à 11 heures, au bureau de l'office, à Grandson, l'office soussigné vendra aux enchères et au comptant:

1 cédule hypothécaire au porteur de 3000 fr. grevant en 1^{er} rang des immeubles sis aux Bayards (Neuchâtel), et

1 créance de 2000 fr. constatée par reconnaissance de dette.

Grandson, le 27 janvier 1958. Office des poursuites.

Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (256)

Renonciation au bénéfice du sursis concordataire

Par jugement du mardi 28 janvier 1958, le Tribunal:

1° a donné acte à sieur Bachelard Marcel, biscuitier, 2, rue Saint-Laurent, à Genève, de ce qu'il renonce au bénéfice du sursis;

2° a déclaré la demande d'homologation du concordat sans objet.

Tribunal de première instance:

J. Charrey, commis-greffier.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Stiftungen - Fondations - Fondazioni**

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Zürich — Zurich — Zurigo

23. Januar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Honeywell AG, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 25. November 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die männlichen und weiblichen Arbeitnehmer der «Honeywell A.G.» im Alter oder bei Krankheit und Unfall, bzw. im Todesfall für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organ der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Rudolf Glaus, von Wählern, in Erlenbach (Zürich), Präsident des Stiftungsrates, sowie Leo F. de Bruyn, Bürger der USA, in Zürich, und Fridolin Wüthrich, von Trub, in Oberrieden, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Höschgasse 45, in Zürich 8 (bei der Honeywell A.G.).

24. Januar 1958.

Personalfürsorge-Stiftung Baugenossenschaft «Im Gut», in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 20. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Baugenossenschaft «Im Gut» sowie für ihre Hinterbliebenen im Alter oder bei Invalidität, Krankheit, Tod und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen Max Honegger, von Wald (Zürich), in Zumikon, Präsident des Stiftungsrates, sowie Karl Baur, von und in Zürich, und Ernst Wullschlegler, von Oftringen, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Gutstrasse 128 in Zürich 3 (bei der Baugenossenschaft «Im Gut»).

24. Januar 1958.

Personalstiftung der L. Tobler's Erben A.-G., Uster, in Uster. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 17. Januar 1958 eine Stiftung. Sie leistet im Alter und bei Invalidität oder Tod einmalige oder wiederkehrende Zuwendungen an hauptberuflich für die «L. Tobler's Erben A.-G.» tätig gewesene Mitglieder der Geschäftsleitung und an andere vom Stiftungsrat zu bezeichnende ehemalige Angestellte in gehobener Vertrauensstellung oder auch an andere Angestellte und Arbeiter männlichen und weiblichen Geschlechts oder deren Hinterbliebene. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von einem bis drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die Stiftung wird vertreten durch Dr. Alois Schärl, von Zell (Luzern), in Zürich, Präsident, und Leonhard Tobler, von und in Zürich, weiteres Mitglied des Stiftungsrates. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: an der Florastrasse (bei der «L. Tobler's Erben A.-G.»).

24. Januar 1958.

Beamten-Fürsorgestiftung der Albiswerk Zürich A.G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1955, Seite 220). Die Unterschriften von Max Fässler und Heinrich Ofner sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift zu zweien Ernst Portenier, von Meikirch, in Küsnacht (Zürich), und Emil Schmid, von und in Zürich, Beisitzer des Stiftungsrates.

24. Januar 1958.

Stiftung für Personalfürsorge der Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 234 vom 6. Oktober 1951, Seite 2479). Neues Geschäftsdomizil: Jenatschstrasse 1, in Zürich 2 (bei der Wm. Schroeder & Co. Aktiengesellschaft).

28. Januar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Carl Gennheimer & Co. Zürich, in Zürich. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 18. Dezember 1957 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge und Unterstützung des Personals der Firma «Carl Gennheimer & Cie.», in Zürich, sowie für dessen Angehörige und Hinterbliebene durch Ausrichtung von finanziellen Beiträgen im Alter oder bei Invalidität, Arbeitslosigkeit, längerer Krankheit, Militärdienst und unverschuldeter Notlage. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von mindestens drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Kollektivunterschrift zu zweien führen: Carl Friedrich Gennheimer, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates; Margrit Gennheimer, von und in Zürich, Aktuarin des Stiftungsrates, und Max Weidmann, von und in Zürich, Protokollführer des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Talstrasse 58, in Zürich 1 (bei der Firma Carl Gennheimer & Cie.).

28. Januar 1958.

Dienstalterskasse der Ablagehalter des Konsumvereins Wetzikon und Umgebung, in Wetzikon (SHAB. Nr. 289 vom 11. Dezember 1942, Seite 2818). Mit Beschluss vom 7. November 1957 hat der Regierungsrat des Kantons Zürich die Stiftungsurkunde abgeändert. Der Name lautet **Personalfürsorgestiftung des Konsumvereins Wetzikon und Umgebung.** Die Stiftung bezweckt Zuwendungen an die Ablagehalter des «Konsumverein Wetzikon und Umgebung» im Falle des Ausscheidens wegen vorgerückten Alters, Invalidität oder Krankheit und, bei Ausscheiden infolge Todes, an ihre Hinterbliebenen. Weiter bezweckt die Stiftung den Schutz des gesamten Verkaufspersonals der Genossenschaft gegen die wirtschaftlichen Folgen der Krankheit. Die Unterschriften von Huldreich Pfenniger, Emil Hirzel und Jules Pfister sind erloschen. Neu führen Kollektivunterschrift Konrad Gutknecht, von Dägerlen, in Wetzikon (Zürich), Präsident des Stiftungsrates, und Hermann Bart, von Radelfingen, in Wetzikon (Zürich), Aktuar des Stiftungsrates.

29. Januar 1958.

Carl Heinrich Ernst-Personal-Fürsorge-Stiftung, Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 263 vom 8. November 1952, Seite 2736). Die Unterschrift von Dr. Friedrich Bernet ist erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

23. Januar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Troesch & Co., Aktiengesellschaft in Bern, in Bern (SHAB. Nr. 134 vom 11. Juni 1955, Seite 1527). Die Unterschriften von Hans Mergozzi und Otto Lehmann sind erloschen. Neue Mitglieder des Stiftungsrates sind: Walter Ringgenberg, von Ringgenberg, Sekretär, und Karl Zimmermann, von Zürich, Personalvertreter, beide in Bern. Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien.

28. Januar 1958.

Fürsorgestiftung der Brauerei zum Gurten A.G., in Wabern, Gemeinde Köniz (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1954, Seite 1668). Die Unterschrift des zurückgetretenen Präsidenten Jakob Schaffner ist erloschen. Als neuer Präsident wurde in den Stiftungsrat gewählt: Otto Witz, von und in Bern. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

28. Januar 1958.

Bernische Bauernhilfe (B.B.H.), in Bern (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1943, Seite 1022). Gemäss Beschluss des Grossen Stiftungsrates vom 4. Dezember 1957 sowie auf Grund der Zustimmungen des Bundesrates vom 26. Februar 1957 und des Regierungsrates des Kantons Bern bzw. der Kantonalen Landwirtschaftsdirektion als Aufsichtsbehörde, vom 27. August 1957 und 17. Dezember 1957, hat die Stiftung Aktiven und Passiven der gelösten (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1958, Seite 298) Genossenschaft «Bernische Bauernhilfskasse (B.H.K.)», mit Sitz in Bern, gemäss Schlussbilanz vom 5. Dezember 1957, übernommen.

Luzern — Lucerne — Lucerna

21. Januar 1958.

Personalfürsorge-Stiftung der Fa. F. Trucco & Co. A.G. Luzern, in Luzern. Laut Errichtungsurkunde vom 30. Dezember 1957 besteht unter diesem Namen eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma im Alter oder bei Krankheit, Unfall und unverschuldeter Notlage sowie im Todesfall für die Hinterbliebenen. Verwaltungsorgan der Stiftung ist der durch die Firma ernannte dreigliedrige Stiftungsrat, dem ein Mitglied aus dem Kreis der Destinatäre angehören muss. Präsidentin ist Sophie Trucco-Jurt, von und in Luzern; Mitglieder sind Franz Trucco, von und in Luzern, und Anton Brunner, von Rothenburg und Gisikon, in Meggen. Sie zeichnen zu zweien. Adresse der Stiftung: St. Leodegarstrasse 2, bei der Stifterfirma.

28. Januar 1958.

Hinterbliebenen-Kasse des Detaillistenverbandes des Kantons Luzern (Sterbekasse), in Luzern (SHAB. Nr. 227 vom 27. September 1947, Seite 2827). Die Unterschriften von Anton Grüter-Haas und Max Zumbühl sind infolge Todes erloschen. Neuer Präsident des Stiftungsrates ist Ernst Sticher, von und in Luzern; Mitglieder sind Werner Steinmann, von und in Luzern, und Josef Lindegger (bisher). Der Präsident oder ein Mitglied des Stiftungsrates führt mit dem Kassenverwalter Hans Ambühl-Randegger, von Sursee, in Luzern, Kollektivunterschrift zu zweien.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

29. Januar 1958.

Genesungsheim Wilhelm Hildebrand, in Sarnen (SHAB. Nr. 60 vom 12. März 1955, Seite 680). Dr. Ermanno Zoppi, von und in Airolo (Tessin), erhält Einzelunterschrift.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

14 janvier 1958.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Nicolas Gex, à Bulle (FOSC. du 31 décembre 1942, N° 354, page 2979). Selon acte authentique du 29 novembre 1957, la fondation a modifié ses statuts. L'autorité de surveillance a donné son approbation. Son nom est modifié en **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la maison Nicolas Gex S.A.** La fondation est administrée par un conseil d'un à trois membres nommés par la fondatrice ou ses successeurs. Le conseil est actuellement composé de Charles Gex, de et à Bulle, président, et Georges Rime, de Gruyères, à Bulle, secrétaire. Ils engagent la fondation par leur signature collective. La signature de Nicolas Gex, décédé, est radiée.

Bureau de Fribourg

22 janvier 1958.

Fondation pour le personnel de l'entreprise Gremaud, Marti & Cie. S.A. Fribourg, à Fribourg (FOSC. du 4 novembre 1943, N° 258, page 2470). Alfred Gremaud, décédé, a cessé d'être unique membre du conseil de fondation; sa signature est radiée. Ont été élus membres du conseil de fondation: Hans Marti, de Sumiswald, à Neuchâtel, président; Jean-Claude Goeldlin, de Sursee, à Fribourg, secrétaire; Joseph Dreyer, d'Ueberstorf, à Villars-sur-Glâne. La fondation sera engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation.

23 janvier 1958.

Fondation St-Jacques le Majeur, à Fribourg (FOSC. du 26 février 1955, N° 48, page 548). Aloys Sallin a cessé d'être membre et président du conseil de fondation; sa signature est radiée. Auguste Girod, de Guin et Fribourg, à Guin, est élu membre et président du conseil de fondation. La fondation est engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. La fondation a transféré son siège: place Notre Dame 161.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

27. Januar 1958.

Arbeiterfürsorge der ARFA A.G., in Basel (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1955, Seite 2144). Durch Urkunde vom 3. Januar 1958 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 25. Januar 1958 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Arbeiterfürsorge der ARFA Röhrenwerke A.G.**

27. Januar 1958.

Angestelltenfürsorge der ARFA A.G., in Basel (SHAB. Nr. 194 vom 20. August 1955, Seite 2144). Durch Urkunde vom 3. Januar 1958 wurde mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde vom 25. Januar 1958 das Stiftungsstatut geändert. Der Name der Stiftung lautet nun: **Angestelltenfürsorge der ARFA Röhrenwerke A.G.**

27. Januar 1958.

Hans Röchling-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1950, Seite 3376). Die Unterschriften der verstorbenen Vorstandsmitglieder Karl Fuhrer und Karl Schopfer sind erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an den stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsrates, Prof. Dr. Erwin Ruck, von und in Bottmingen.

28. Januar 1958.

Raco-Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 51 vom 1. März 1952, Seite 592). Das Stiftungsratsmitglied Karl Landerer ist nun österreichischer Staatsangehöriger.

28. Januar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma G. Schelling A.G., in Basel. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Urkunde vom 23. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterin und

ihre Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Krankheit, Invalidität sowie von besonderen Notlagen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Unterschrift zu zweien führen die Mitglieder des Stiftungsrates: Max Schelling, von Basel, in Riehen, als Präsident; Albert Schelling, von und in Basel, und Louise Frank-Griesshaber, von Basel, in Riehen. Domizil: Schönaustrasse 80.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

28. Januar 1958.

Personalfürsorgestiftung Kühn & Co., Schaffhausen, in Schaffhausen, Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 10. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt, die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma sowie für ihre Hinterbliebenen durch Gewährung von Unterstützungen im Alter und Todesfall. Organ der Stiftung ist ein Stiftungsrat von zwei Mitgliedern, die von der Stifterfirma bestimmt werden. Die Stiftung wird mit Einzelunterschrift vertreten durch die beiden Mitglieder des Stiftungsrates, Dr. jur. Emil Kühn und Emil Kühn jun., beide von und in Schaffhausen. Domizil der Stiftung: Vordergasse 32 (bei der Stifterfirma).

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

21. Januar 1958.

Fürsorge- und Sterbekasse des Wirtvereins der Stadt St. Gallen und Umgebung, in St. Gallen (SHAB. Nr. 152 vom 2. Juli 1955, Seite 1736). Die Unterschrift von Otto Freiburghaus, Aktuar, ist erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Stiftungsrat gewählt Oskar Winkler, von Winterthur, in St. Gallen. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv.

21. Januar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Jos. Hager's Erben, Baugeschäft, in Uznach (SHAB. Nr. 6 vom 9. Januar 1954, Seite 64). Die Unterschrift von Carl Bochsler-Hager, Präsident, ist erloschen. Präsident ist Carl Bochsler-Inglin. Er führt wie bisher Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Januar 1958.

Angestellten- und Arbeiterfürsorgestiftung der Firma Berger & Co., Automatenstickerlei, Balgach, in Balgach (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1951, Seite 551). Die Unterschrift von Witwe Elise Berger-Nüesch ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt Walter Gerosa-Berger, von Schaffhausen, in Balgach. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

23. Januar 1958.

Unterstützungs-Kasse der Tuchfabrik Kirehberg A.G., in Kirchberg (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1951, Seite 126). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 15. Dezember 1957, bestätigt am 23. Dezember 1957 durch den Regierungsrat des Kantons St. Gallen als kantonale Aufsichtsbehörde, wurde diese Stiftung aufgelöst. Nachdem ihre Liquidation beendet ist, wird sie im Handelsregister gelöscht.

29. Januar 1958.

Angestellten-Fürsorgefonds der Bruggmühle Goldach, in Goldach. Unter diesem Namen besteht laut öffentlicher Urkunde vom 20. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten der «Bruggmühle Goldach» und allenfalls ihre Hinterbliebenen sowie deren Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von unverschuldeter Notlage, Alter, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Emil Eberle-Bally, von Häggenschwil (St. Gallen), in Rickenbach bei Wil (Thurgau), Präsident; Max Müller, von Tegerfelden, in Mörschwil, und Hans Falk, von St. Gallen, in Tübach (St. Gallen). Sie zeichnen zu zweien. Domizil: bei der Stifterfirma.

29. Januar 1958.

Unterstützungsfond der Firma Neuburger & Co. A.-G. St. Gallen, in Sankt Gallen (SHAB. Nr. 9 vom 12. Januar 1945, Seite 90/1). Die Unterschrift von Anton Palatini ist erloschen. Neu wurde als Präsident mit Einzelunterschrift gewählt Max Boesch, von Ebnat, in St. Gallen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

25. Januar 1958.

Personalfürsorgestiftung der Firma Franz Geiger, Treuhand- & Revisionsbureau, in Chur. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 3. Januar 1958 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge der Arbeitnehmer der Stifterfirma oder für ihre Hinterbliebenen gegen wirtschaftliche Folgen von Alter, Krankheit oder Invalidität, Arbeitslosigkeit und Tod durch Ausrichtung von Beiträgen nach einem vom Stiftungsrat zu erlassenden Reglement. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern. Ihm gehören an: Franz Geiger, von St. Gallen, in Chur, Präsident; Karl Sonder, von Saluz, in Chur, und Andreas Gantenbein, von Grabs, in Chur. Der Präsident zeichnet kollektiv mit je einem Mitglied des Stiftungsrates. Domizil: Bahnhofstrasse 7.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

24 gennaio 1958.

Fondo di previdenza S.A. Finapar, già a Mesoeo (FUSC. dell'8 settembre 1956, N° 211, pagina 2292). Con verbale notarile del 28 ottobre 1957, approvato dalle autorità di vigilanza del canton Grigioni e del canton Ticino, l'atto di fondazione è stato riveduto nel senso che la sede della fondazione è stata trasferita a Lugano. Scopo della fondazione è di costituire una previdenza per gli impiegati in pianta stabile della ditta e i loro congiunti contro le conseguenze economiche della vecchiaia e della morte. Inoltre possono essere concessi sussidi in caso di invalidità, di malattia o in casi speciali di bisogno. La gestione della fondazione è affidata ad un consiglio di fondazione di tre membri che attualmente sono: Sergio Colombi fu Luigi, da Bellinzona, in Lugano, presidente; Tullio Frigerio fu Alessandro, da Piandera, in Lugano, membro, e Paolo Generali fu Secondo, da Giornico, in Massagno, segretario, rappresentante degli impiegati. La fondazione è vincolata dalla firma abbinata del segretario con quella di uno degli altri due consiglieri. Recapito: e/o Società anonima di partecipazioni in azienda di finanziamento Finapar, via G. B. Pioda 6.

25 gennaio 1958.

Fondo di previdenza per il personale della ditta individuale G. B. Guioni, a Lugano (FUSC. del 21 febbraio 1948, N° 43, pagina 532). Con decisione del fondatore, approvato con decreto del Dipartimento dell'Interno del cantone del Ticino quale autorità di vigilanza sulle fondazioni, del 30 dicembre 1957, detta fondazione è stata sciolta e viene radiata essendo terminata la liquidazione.

Distretto di Mendrisio

24 gennaio 1958.

Ospizio della Beatissima Vergine di Fondazione Turconi, in Mendrisio (FUSC. del 19 gennaio 1957, N° 15, pagina 193). La presidenza del consiglio di amministrazione viene assunta dal prof. Romeo Coppi. Il consiglio di amministrazione resta così composto: prof. Romeo Coppi, presidente; Angelo Pellegrini; Achille Polli, membri; Luigi Soldati, segretario. La firma sociale spetta al presidente o a un membro del consiglio di amministrazione con il segretario, oppure ad un membro con un altro membro del consiglio stesso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

21 janvier 1958.

Fondation en faveur du personnel de la Société Electrique des Forces de l'Aubonne, à Aubonne. Sous ce nom, il a été constitué une fondation selon acte authentique dressé le 27 juin 1957, régie par les articles 80 et suivants du Code civil suisse. Elle a pour but de venir en aide aux employés et ouvriers de la Société Electrique des Forces de l'Aubonne et à leurs familles, pour leur aider à faire face aux conséquences économiques résultant notamment de charges de famille, invalidité, retraite ou décès. La gestion de la fondation est confiée à un conseil composé de trois membres désignés par la fondatrice, dont deux représentants de la fondatrice, le troisième étant un membre du personnel. La fondation est engagée par la signature à deux des membres du conseil; celui-ci est composé de: président: Emile Bujard, de Riex et Lutry, à Aubonne; membre: Louis Perret, d'Essertines sur Yverdon, à Aubonne; secrétaire: Charles Maillard, de Chesalles sur Oron, à Aubonne. Adresse de la fondation: place de la Gare, chez Société Electrique des Forces de l'Aubonne.

Bureau de Lausanne

29 janvier 1958.

Fondation d'assurances et de prestations sociales en faveur des métiers groupés par la Fédération romande de la métallurgie du bâtiment (FRMB), à Lausanne (FOSC. du 18 janvier 1958, page 169). La fondation est engagée par la signature à deux du président ou du vice-président et du secrétaire-gérant. Les pouvoirs du président Georges Robert et du vice-président Henri Pasche sont modifiés en conséquence.

Bureau d'Yverdon

20 janvier 1958.

Fonds de secours et de prévoyance de la Fabrique suisse de vis et boulons S.A., à Yverdon (FOSC. du 16 janvier 1946, page 162). Selon décision du Département de l'intérieur du canton de Vaud, autorité de surveillance, cette fondation a cessé d'exister (art. 88, al. 1 CC); elle est en conséquence radiée d'office en application de l'art. 104 ORC.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 janvier 1958.

Fondation Jean Grimm, à La Chaux-de-Fonds. Sous ce nom, il a été constitué, selon acte authentique dressé le 17 janvier 1958, une fondation. Elle a pour but de venir en aide aux membres du personnel du fondateur qui subiraient les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité, ainsi qu'aux survivants en cas de décès. Elle peut également leur verser, s'ils sont dans la gêne, des secours soit en cas de maladie, d'accidents, de chômage ou de détresse. La fondation peut souscrire des contrats d'assurance auprès de sociétés suisses d'assurance. L'organe administratif de la fondation est le conseil de fondation qui se compose de trois membres; l'un de ceux-ci est choisi parmi les employés et ouvriers de la fondatrice qui procèdent eux-mêmes à sa désignation; les autres membres du conseil de fondation sont nommés par le chef de la fondatrice. Jean Grimm, président, de Grindelwald, à La Chaux-de-Fonds, engage la fondation par sa signature individuelle. Adresse de la fondation: Impasse des Hirondelles 10, dans les bureaux de Jean Grimm.

Bureau de Neuchâtel

23 janvier 1958.

Fondation en faveur du personnel de la Fabrique Agula, à Neuchâtel (FOSC. du 6 janvier 1961, N° 4, page 43). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Fritz Stolz (jusqu'ici vice-président), président; Jean Fahrny, d'Eriz (Berne), à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, vice-président; Marguerite Ceppi, secrétaire (déjà inscrite). Les pouvoirs de Charles Stolz, président, décédé, sont éteints. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président avec l'un des autres membres du conseil de fondation.

23 janvier 1958.

Caisse de retraite en faveur du personnel supérieur de la maison Ernest Borel & Cie S.A., à Neuchâtel. Sous ce nom, il a été constitué une fondation, selon acte authentique dressé le 31 décembre 1957. Elle a pour but d'aider les membres du personnel supérieur (directeur et fondés de pouvoir) de la fondation à faire face aux conséquences économiques résultant de leurs charges de famille, du chômage, de la retraite, de l'invalidité, de la maladie, des accidents et du décès. La gestion de la fondation est confiée à un comité de fondation d'un à trois membres, nommés par le conseil d'administration de la maison fondatrice. Jean-Louis Borel, de Neuchâtel et Couvet, à Neuchâtel, président; René-Paul Guye, des Bayards, à Neuchâtel, et Marcel Germond, de et à Neuchâtel, engagent la fondation par leur signature collective à deux. Adresse de la fondation: Maladière 71, en les bureaux d'Ernest Borel & Cie S.A.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Claude Haissly, Genève

Deuxième publication

Les créanciers de Monsieur Claude Haissly, 31, rue Voltaire (magasin: 4, rue Paul Bouchet), sont invités à produire leurs comptes en main de M. Léon Tehéraz, tuteur du sus-nommé, d'ici au 20 février 1958, sous peine de foreclusion. (AA. 31^a)

Mittellungen - Communications - Comunicazioni

Einbanddecken für «Die Volkswirtschaft» 1957

Haben Sie auch daran gedacht, das gute und zuverlässige Nachschlagewerk «Die Volkswirtschaft» zu sammeln und einbinden zu lassen? Wir sind Ihnen gerne dabei behilflich. Sollten Ihre früheren Jahrgänge nicht mehr vollständig oder beschädigt sein, so werden wir sie Ihnen nach Möglichkeit aus unseren archivierten Beständen ergänzen.

Die Einbanddecken für den XXX. Jahrgang sind in Ganzleinen mit Goldpressung angefertigt und so berechnet, dass nebst den 12 Monatsheften auch die der Zeitschrift beigelegten Berichte der Kommission für Konjunkturbeobachtung mitgebunden werden können.

Ausserdem sind auch noch alle früheren Einbanddecken ab 1938 erhältlich. Der Preis beträgt je Fr. 2.50. Postcheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Ordnung durch eine Sammelmappe

Ausser der erwähnten Einbanddecke haben wir zum Aufbewahren und zum Schutze der laufend eingehenden Hefte der «Volkswirtschaft» eine neue Sammelmappe in blauem Ganzleinen mit Rücken-Goldtitel anfertigen lassen. Sie fasst mit 18 Klammern einen Jahrgang der Zeitschrift mit Beilagen. Das Hineinhängen und auch das Herausnehmen der Hefte ist verblüffend einfach, sie bleiben dabei einwandfrei druckfrisch. Die Mappe lässt sich aufschlagen und schliessen wie ein Buch.

Wohl geordnet und stets griffbereit haben Sie immer alle Monatshefte zur Hand und ersparen sich dadurch Aergern und Spesen für den Nachbezug fehlender Nummern. Der Preis der Sammelmappe beträgt Fr. 5.30.

Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern 1.

Löhne verunfallter Arbeiter im 1. Halbjahr 1957

Nach den in der monatlich erscheinenden «Volkswirtschaft» vom Januar 1958 veröffentlichten Angaben nahm der Fremdenverkehr im Sommer 1957 einen günstigen Verlauf. Die Zahl der Uebernachtungen landesfremder Besucher stieg gegenüber dem Vorjahr um 9% auf 7 660 000, jene der Schweizer Gäste um 3% auf über 5 Millionen. In vielen detaillierten Tabellen sind die Ergebnisse für die einzelnen Kurorte übersichtlich dargestellt.

In der gleichen Zeitschrift sind ferner die provisorischen Ergebnisse der Löhne verunfallter Arbeiter im 1. Halbjahr 1957 und der Motorfahrzeugbestand auf Ende September 1957 dargestellt. Weiter sind u. a. Zusammenstellungen über den Wohnungsbau in den Städten, die Entwicklung des Arbeitsmarktes, die Schlachtungen und den Schweinebestand für das Jahr 1957 zu finden.

Die Einzelnummer der Zeitschrift kostet Fr. 1.30; vorteilhafter ist ein Jahresabonnement zu Fr. 10.50. Bestellungen sind zu richten an das Schweizerische Handelsamtsblatt, Bern, Postcheckrechnung III 520.

Hypothekbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiernit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 15. Februar 1958, 13 Uhr, im Hotel Krone, Lenzburg, eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Konstituierung und Protokoll.
2. Abnahme des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung pro 1957 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungsbehörden und die Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Relugewinns pro 1957.
4. Umfrage.

Eintrittskarten können bis 13. Februar 1958 gegen Bestellschein bezogen werden. Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 3. Februar 1958 an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 17. Januar 1958.

Der Verwaltungsrat.

Kraftwerk Ryburg-Schwoerstadt AG.
Rheinfelden (Schweiz)

Einladung zur 31. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Freitag, den 14. Februar 1958, 11.45 Uhr.

im Restaurant «Schützenhaus», Schützenmattstrasse 56, Basel

Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und des Berichtes der Kontrollstelle. Genehmigung der Jahresrechnung 1956/57. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Rheinfelden (Schweiz), den 30. Januar 1958.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
E. Keller.

Imprimeries et Librairies St-Paul, Fribourg

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

le mardi 11 février 1958, à 10 heures 30, au siège social, avec l'ordre du jour suivant:

Opérations statutaires.

Les comptes et le rapport des vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires dès le 1^{er} février 1958.

Le conseil d'administration.

Couvertures pour la «Vie économique» 1957

Vous savez que les différents fascicules de la «Vie économique» constituent une documentation de premier ordre; aussi tiendrez-vous à les réunir en un recueil et à les faire relier. Nous vous y aiderons volontiers; si vos collections des années passées ne sont plus complètes ou sont détériorées, nous vous les compléterons, dans la mesure du possible, au moyen de nos fascicules de réserve.

Nous disposons pour la XXX^e année de couvertures en toile, avec titre or, préparées de façon à pouvoir contenir les 12 fascicules de la «Vie économique», ainsi que les rapports annexés de la Commission de recherches économiques. Prix: 2 fr. 50. Versements au compte de chèques postaux III 520 Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

De plus, il reste encore quelques couvertures des années 1938 à 1956 qui sont livrables au même prix.

Classeur pour l'année courante

A part les couvertures précitées, nous avons créé un classeur en toile bleue, avec titre or, afin de pouvoir conserver les fascicules mensuels en ordre et de les protéger. Grâce à ses 18 pinces, ce classeur peut contenir une collection annuelle complète avec ses annexes. Les fascicules restent à l'état de neuf et il est très facile de les insérer ou de les sortir. Au reste, le classeur s'ouvre et se ferme comme un livre.

Vos fascicules mensuels seront ainsi toujours bien ordonnés et à votre disposition; cela vous évitera des pertes de temps et les frais qu'entraîne la commande de numéros manquants. Le classeur spécial dont il s'agit est vendu au prix de 5 fr. 30.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne 1.

Vorschriften über den Warenverkehr
und den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland

Die bisher in zahlreichen Erlassen zerstreuten Vorschriften über die Außenhandelsgesetzgebung wurden in einige wenige neue Erlasse zusammengefasst; sie sind im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 299 und 305.1956 veröffentlicht worden. Diese Bereinigung erlaubte die Aufhebung von 110 Erlassen. Die genannten Vorschriften sind nun in einer praktischen und übersichtlichen kleinen Broschüre von 64 Seiten vereinigt und zum Preise von Fr. 1.60 vom Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern, Effingerstrasse 3, erhältlich. Postcheckrechnung III 520.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

Die Firma SAFIM teilt ihren geschätzten Kunden mit, dass sich ihre Bureaux und Lager ab Januar 1958 als direkt liefernde Verkaufsorganisation von SAFIM-Stahlwinkeln in Zürich-Oerlikon befindet. Diese Zentralisierung ermöglicht eine rasche und zuverlässige Erledigung aller Aufträge unserer Kundschaft.

Notieren Sie bitte die neue Adresse:

SAFIM S.A., Zürich 11/50, Wattstr. 3
Telephon (051) 46 32 22

Neuzeitliche Betriebseinrichtungen in Metall
für Büro, Lager und Archiv

Société Immobilière de l'Ecole Nouvelle de la Suisse
romande, à Chailly sur Lausanne

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le jeudi 20 février 1958, à 17 heures 30, à l'Ecole Nouvelle, à Chailly-sur-Lausanne.

Ordre du jour

- 1^o Opérations statutaires.
- 2^o Election des membres du conseil d'administration.
- 3^o Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 août 1957, ainsi que le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social. Les actionnaires devront présenter, pour être admis aux délibérations, soit leurs actions soit une attestation bancaire certifiant le dépôt de leurs actions.

Le conseil d'administration.

B. O. R. Bureau d'organisation rationnelle

GENEVE 6

Case postale - tél. (022) 36 81 76

Réduction des frais d'entreprise.

Application des normes de production et de rémunération.
Organisation des magasins et des manutentions.



2.-11. März 1958

LEIPZIGER MESSE

Technische Messe und Mustermesse

10 000 Aussteller aus 40 Ländern.

55 Branchengruppen. Einkäufer aus 80 Ländern.

Ausgabestellen für amtliche Messeausweise:

AG. Danzas & Cie., Reisebüro, Bahnhofplatz (Löwenstrasse 71), Zürich, Tel. (051) 27 30 31-35 und Zweigbüros in Basel, Biel, Brig, Chlasso, Genf, Lugano, Schaffhausen, St. Gallen.

LEIPZIGER MESSEAMT · LEIPZIG C1 · HAINSTRASSE 16

Guter Zins + Sicherheit

5% Zins für die nächsten drei Jahre werden Ihnen unsere vorteilhaften Kassa-Obligationen ab. Bitte nähere Auskunft verlangen.

Immobilien-Bank A.G. Zürich
Bahnhofstrasse 102 Telefon 27 96 80/31

Oeffentliches Inventar

Emil Rössler-Hunziker

von Willberg (Aargau), geh. 1892, gewesener Tonwarenfabrikant, wohnhaft gew. in Ersigen, verstorben am 18. Dezember 1957.

Eingabefrist bis und mit 21. Februar 1958:

- a) für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt Burgdorf;
- b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Hans Krauchthaler Ersigen.

Massaverwalter: Herr Werner Rufer, Prokurist, Ersigen.
Ersigen, den 10. Januar 1958. Der Beauftragte: Hs. Krauchthaler, Notar.

Bezirksgericht Aarau

Rechnungsruf

Das Bezirksgericht Aarau hat am 22. Januar 1958 über

Cesare Carlo Vaccani-Longoni

geb. 1882, Wirt, italienischer Staatsangehöriger, in Aarau wohnhaft gewesen, gestorben am 30. Dezember 1957, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger und Schuldner, mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden bis 25. Februar 1958 bei der Stadtkanzlei Aarau anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff. ZGB).

Aarau, den 22. Januar 1958.

Bezirksgericht.

Bénéfice d'inventaire

Dans son audience du 21 Janvier 1958, le président du Tribunal de la Sarine a accordé le bénéfice d'inventaire de la succession de

Arthur Maradan

feu Pierre-Joseph-Antoinin et de Marie-Jules-Rosine née Chassot, né le 7 décembre 1898, originaire de Mannens, Grandsvaz et Fribourg, époux de Marguerite née Jonin, Garage des Places, achat et vente d'automobiles et accessoires; atelier mécanique, transports automobiles de malades, à Fribourg, Mléricorde 6, décédé à Fribourg, le 12 janvier 1958.

En conséquence, sommation est faite:

- 1° aux créanciers, y compris les créanciers en vertu de cautionnement et généralement à tous ceux qui ont un droit quelconque, certain ou éventuel, d'inscrire leurs prétentions et de produire leurs titres jusqu'au 8 mars 1958, sous peine de forclusion légale;
- 2° aux débiteurs d'avoir à déclarer leurs dettes dans le même délai.

Les déclarations de créances et de dettes sont reçues au Greffe du Tribunal de la Sarine, à Fribourg.

Fribourg, le 21 janvier 1958. Le greffier: Ziegenhald, subst.

Occasions-Vervielfältiger

Ohne automatische Papierzuführung:

Print-Fix, Muller	Fr. 100.-
Edison, portable, Schabe	Fr. 60.-
Gestetner, Modell 3	Fr. 90.-

Mit automatischer Papierzuführung:

Print-Fix	Fr. 125.-
Geha, Modell 74	Fr. 100.-
Geha, Modell 73	Fr. 150.-
Geha-Automat mit Schrank, elektrisch	Fr. 500.-
Geha, Modell 160, wie neu	Fr. 750.-
Geha, Regent, Automat, elektrisch	Fr. 500.-
Pelikan, elektrisch, mit Schrank, Modell 60	Fr. 600.-
Ellams	Fr. 100.-
Ellams, elektrisch	Fr. 350.-
Roto 10, Handbetrieb	Fr. 100.-
Roto 10, elektrisch	Fr. 200.-
Roto 40, elektrisch	Fr. 500.-
Roto 15, elektrisch	Fr. 500.-
Roto 51 (1 Jahr gebraucht)	Fr. 500.-
Edison, Dick 90	Fr. 180.-
Edison, Dick 91	Fr. 300.-
Roneo 210, neuwertig	Fr. 250.-
Roneo 500, elektrisch	Fr. 800.-
Gestetner, Modell 6	Fr. 100.-
Gestetner, 500-Blatt-Anlage, 5 R	Fr. 300.-
Gestetner, Modell 68	Fr. 400.-
Gestetner, elektrisch, mit Schrank	Fr. 200.-
Gestetner, Modell 66 E, elektrisch, mit Schrank	Fr. 600.-
Rex D 25, elektrisch	Fr. 600.-
Rex D 2	Fr. 100.-
Rex 260	Fr. 550.-

Umdrucker:

Ormig	Fr. 200.-
Fordigraf	Fr. 200.-
Duplica	Fr. 250.-



Print-Fix

Fr. 2800.- der leistungsfähige Vervielfältiger mit

- vollautomatischer Druckluft-einfärbung
- Präzisions-Papierzuführung
- 150 Abzüge pro Minute
- Mehrfarbendruck
- einfache, saubere Handhabung
- mit geräuschlosem Motor
- mit automatischem Zwischenleger lieferbar

Edgar Rutishauser

Schweiz Spezialfabrik für Vervielfältigungsmaschinen
Zürich, Tödiinstr. 1, Tel. (051) 25 73 31

Bezirksgericht Rheinfelden

Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Josef Schürli-Dolder

1910, gew. Hoteller, Hotel Solhad Adler, von Luzern, in Rheinfelden (Aargau), wohnhaft gewesen; am 26. Januar 1958 in Basel gestorben.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Rheinfelden mit Frist bis 1. März 1958.



Bar-geld

Seit 40 Jahren erteilen wir Darlehen ohne komplizierte Formalitäten. Volle Diskretion.

BANK PROKREDIT FRIBOURG

MADAS

Rechenmaschine günstig
Bahnhofstrasse 2368
Zürich



Zu verkaufen
Occasions-Adressiermaschine
mit Zubehör, wie neu, günstige Gelegenheit.
Anfragen unter OFA 68656 E an
Orell Füssli-Annoncen AG, Zürich

Zu verkaufen aus Liquidation
Basler Kredenz, Renaissance, Nußbaum, mit Spiralsäulen und reicher Schnitzerei (Köpfe), dreiteilig, Größe: 130×65×229 cm, altes Stück in prima Zustand.
Großer Elchentisch mit 4 Säulen und Verbindung, Größe 130×200, geeignet für Konferenztisch.
Kleiner Elchentisch mit 4 Säulen und Verbindung, Größe 80×130, alles äußerst billig.
Anfragen unter Chiffre G 2897 Q an Publicitas Basel.

Zu vermieten
In der Zentralschweiz
Lagerraum
In Neubau, neben Normalbahn-Station, Geleiseanschluss wäre möglich, sehr gute Autofahrten. Bauwünsche könnten noch herbeistgestellt werden. Anfragen unter Chiffre F 31309 Lz an Publicitas Luzern.

Die einfachste Rechenmaschine erspart Ihnen das Mehrfache der Mietkosten, so dass es sich niemals lohnt, ohne Maschine zu rechnen. Wenn Sie bei uns später eine Maschine kaufen wollen, wird die Miete am normalen Preis voll angerechnet.

Reservieren Sie die passende Maschine oder verlangen Sie unverbindl. Beratung durch

RENÉ FAIGLE AG, ZÜRICH
Schulstr. 37 Tel. 051/48 24 26

System	Miete per Monat
Add-Index	Fr. 30.-
Addo	Fr. 40.-
Allen	ab Fr. 40.-
Archimedes	ab Fr. 30.-
Astra	Fr. 30.-
Barrett	ab Fr. 30.-
Brunsviga	Fr. 40.-
Burroughs	Fr. 40.-
Classic	Fr. 40.-
Comptometer	Fr. 30.-
Continental	Fr. 40.-
Diehl	Fr. 50.-
Direct	Fr. 35.-
Facit	Fr. 50.-
Friden	ab Fr. 50.-
Hamann	Fr. 40.-
Madas	Fr. 40.-
Mercedes	ab Fr. 40.-
Monroe	ab Fr. 30.-
Numeria	Fr. 45.-
Odhner	ab Fr. 25.-
Olivetti	Fr. 60.-
Peerless	Fr. 40.-
Precisa	Fr. 40.-
Rheinmetall	Fr. 40.-
Smith-Corona	Fr. 30.-
Tim	Fr. 30.-
Totalia	Fr. 40.-
Ultra	Fr. 40.-
Victor	ab Fr. 30.-
Walther	Fr. 30.-

Vorheriger Abgang vorbehalten. - Bei elektrischem Antrieb bitte Spannung angeben

Mustermesse 1958

Halle 13, 18, 19 oder 20

Welche Ausstellerfirma wäre in der Lage, einen Teil Ihres Standes, bzw. Ihren Stand zu übergeben? Sehr interessante Bedingungen. Offerte erbeten unter Chiffre PK 42089 L an Publicitas Lausanne.

Zu verkaufen oder lizenzweise abzugeben

Schweizer Patent Nr. 306 065

Procédé de préparation de compositions polymérisables à base de résines alkydes non saturées.

Anfragen an:

Dr. Schoenberg, Patentanwalt, Basel, Bäumleingasse 10.

A louer locaux commerciaux

au centre de Reconvilier (Jb), rez-de-chaussée, convenant parfaitement pour agence bancaire, administration ou secrétariat. Disponible: début 1959, ou date à convenir.

S'adresser à: Fondation Soelale de la Fonderte Boillat S.A., Reconvilier.

Zu verkaufen oder lizenzweise abzugeben

schweizerisches Patent Nr. 306 070

Procédé de mise en pâte et de défrilage de résidus agricoles.

Anfragen an:

Dr. Schoenberg, Patentanwalt, Basel, Bäumleingasse 10.